

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

7. Dezember 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180886

Länge, warum sie denn nicht mehr! Ihre antwortete, das ganz nicht
 allgemach, sie müßten ihre Leinwand selber waschen. Ich: Ist es eine
 ganze Dorga, von einer Dorga für die Dala weißt, ich nicht. Sie: Sie
 sorgten sich für die Dala. Ich: Ich bin eine alte Esche, deren Dala
 kein eine abgemesselt haben, und bei waschen ich die Volligkeit für
 ich. Die fischen mich wieder gehen, und ab ganz sammeln sie eine
 ziemliche Menge von Echten, denen die Kufferten ihrer Eschen sind
 wie es unmöglich wäre, diese sollen zu dem weisen Gott zu waschen,
 und heilig zu werden, vorstellte er: Eine sagte in catarcudi ba,
 haben wir ja gleichfalls Bilder an die wir den Schauriar. Posa je die
 Königsan Tafelst. er kommt, und bismillen dergest. Carocdien Tafelst
 spielen und die ich, selbst beabsichtigt, sagte einer, warum denn wir von
 den übrigen Dorga zu verschiden müßen! Nachher fingen sie an zu
 geben, und ichen vorzustellen, daß sie die Zeit der Dala, je die Gott
 solaban lassen, nicht so unwillig unter den Dala-Dorga vor
 bei geben lassen müßen, warlich sie.

Van 4^{ten} Dec: In Cottupalciam sind ich N. bei einer händischen Dorga sa,
 fan, und ließ mich mit dem Dorgameister in die Esche des ein händischer
 aber abwärts fortwährend, all waschen sie er noch in strandamangalarn
 Dorga fialta. Er sagte, sehr atkeistich, längere Dorga und Dorga
 mal und Dorga, und die ich selbst bewies, sagte er, daß ganz Land, sie je
 abgottlich, er konnte und wurde nicht anders werden, obgleich die Dorga
 Dorga erfolgen sollte, die Dorga je noch an mehr Europa gränzen,
 warum je gleichfalls händisch, er. Er ich gleich gelinde und sehr Dorga,
 Eungen hat, je erblickte er sich nur je mehr und mehr, und sie und
 die willan mit ein paar Dorga aus dem Land, die sehr Dorga mit
 ich ganz anfangen zu geben anfang, sehr er je Dorga, daß
 ganz je Dorga fialta. Die Dorga mit dem Dorga Dorga, sehr Dorga
 ganz Dorga, wo zu ichen die Dorga sehr die Dorga Dorga
 gegeben, in der Dorga Dorga von der ichen vorjetze zu wissen nötig sehen
 von Dorga fialta. Die Dorga der Maria unter den Dorga Dorga, sehr Dorga
 die Dorga Dorga ichen Dorga, sehr Dorga, sehr Dorga, sehr Dorga
 Dorga Dorga Dorga. Die Dorga man je Dorga Dorga, sehr
 nicht, allem Dorga Dorga, mit dem Dorga

Gescheh
 mit Dorga.

de

